



Liebe Eltern,

seit nunmehr elf Wochen ist den meisten von Ihnen und Ihren Kindern der Zugang zu den Kitas verwehrt. Aufgrund der Corona-Pandemie gilt seit dem 16. März das Betretungsverbot der Kitas. Eine Notbetreuung kann nur für bestimmte Gruppen angeboten werden. Diese wurde in den letzten Wochen erweitert, sodass nunmehr ungefähr ein Viertel aller Krippen-, Kita- und Hortkinder wieder in den Einrichtungen betreut wird.

Das Land Hessen hat durch die Verordnung vom 26.05. beschlossen das Betreuungsangebot ab dem 2.6. nochmal auszuweiten, im Rahmen dessen was unter Beachtung bestimmter Hygieneregeln und damit einhergehenden betrieblichen Abläufen in den Kitas möglich ist.

Auch hier gibt es bestimmte Gruppen, die zunächst zu berücksichtigen sind.

Hierzu gehören:

1. Kinder von Eltern, die **beide berufstätig** sind und mindestens eines der Elternteile als **systemrelevant** (im Sinn der Verordnung) einzustufen ist.
2. Kinder von Alleinerziehenden, wenn diese berufstätig sind oder studieren.
3. Kinder, deren Betreuung vom Jugendamt als besonders wichtig eingestuft wird im Sinne des Kindeswohls.
4. Kinder, die besondere Beeinträchtigungen und somit einen gesonderten Förderbedarf haben (Integrationskinder).
5. Besondere Härtefälle (z.B. Familien, in denen wegen physischer oder psychischer Beeinträchtigung die Betreuung nicht geleistet werden kann, bei extremen Wohnverhältnissen, ...), hier ist über die Kita ein Antrag beim Träger zu stellen.

Darauf folgend hat der Träger die Möglichkeit zusätzlich Kinder im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten aufzunehmen. Dabei gilt immer der **Infektionsschutz als oberste Priorität**, sowohl für die Kinder und deren Eltern als auch für die Mitarbeiter*innen vor Ort. Aus diesem Grund wird der Alltag in den Kitas deutlich anders gestaltet. Die Kinder werden in festen Gruppen zu maximal 12 Kindern betreut, offene und teiloffene Angebote sind eingestellt, uvm.

Damit es neben den Kindern der oben genannten 5 Gruppen möglichst vielen weiteren Kindern noch einmal ermöglicht wird, die Kita zu besuchen, haben wir eine Bedarfsabfrage mit zu erbringenden Nachweisen an dieses Schreiben angehängt. Mit dieser **Abfrage** möchten wir einen detaillierten Blick auf tatsächliche Bedarfe bekommen, damit wir mit vorhanden Restplätzen weiteren Gruppen, (wie Kinder von berufstätigen Eltern, die nicht nach Verordnung als systemrelevant eingestuft werden oder Kinder im letzten Kindergartenjahr), einen Kita-Besuch ermöglichen können. Dabei geht diese Abfrage und die daraus resultierende **Planung zunächst bis zum Ende des Kita-Jahres**.

Wir möchten Sie alle bitten, diese Abfrage auszufüllen und bis spätestens kommenden Donnerstag, den 04. Juni, in ihrer Kita abzugeben. Auch wenn Sie z.B. keine Betreuung mehr bis zum Ende des Kita-Jahres benötigen oder nur an wenigen Wochentagen. Nur so bekommen wir einen Überblick, wie viele Plätze wir bislang noch nicht betreuten Kindern anbieten können. Dafür vielen Dank im Voraus!



Wie geht es jetzt weiter?

Ab nächster Woche haben alle Kinder der 5 oben genannten Gruppen Anspruch auf Betreuung. Melden Sie sich bitte vorab in ihrer jeweiligen Kita, besprechen sie die Betreuungszeiten und geben Sie die benötigten Nachweise (im Rahmen der Abfrage) ab.

Wir werten schnellstmöglich die Abfrage aus und entwickeln dann für jede Kita einzeln ein Konzept für eine Öffnung der Betreuung für weitere Gruppen im Rahmen der Kapazitäten. Diese Öffnung wird dann, so denn in den einzelnen Einrichtungen möglich, ab dem 8. Juni zügig schrittweise umgesetzt.

Sollte sich am Infektionsgeschehen etwas ändern und es dadurch neue Regelungen geben, informieren wir Sie schnellstmöglich. Aktuelle Informationen erhalten Sie auch unter: <https://www.gigu.de/>

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen allen bedanken für Ihre Geduld, Ihr Durchhaltevermögen und Ihre Solidarität untereinander. Die Auswirkungen der gesetzlichen Regelungen auf die Betreuung Ihrer Kinder erscheinen einem nicht immer gerecht. Wir sind dennoch verpflichtet danach zu handeln, auch wenn diese uns als Stadt immer sehr kurzfristig treffen, zuletzt erst diesen Dienstag, und tun das in diesem engen Rahmen Bestmögliche für Ihre Kinder und unsere Mitarbeiter*innen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

Thies Puttnins – von Trotha

- Bürgermeister -

Monika Säger und Gregor Anger

- Fachbereichsleitung Personal und Soziales -